

Caroline Bohn

# **Macht und Scham in der Pflege**

Beschämende Situationen erkennen und  
sensibel damit umgehen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Dr. *Caroline Bohn*, Witten, Erziehungswissenschaftlerin und Soziologin, ist als Ethikberaterin, systemische Coachin und Dozentin im Gesundheitswesen tätig.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02510-7 (Print)

ISBN 978-3-497-60199-8 (E-Book)

© 2015 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Covermotiv: © Pixelot/Fotolia.com

Satz: Arnold & Domnick, Leipzig

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Dank</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	8
<b>1 Scham und Beschämung</b> .....	10
Einladung zu einer Gefühlsreise .....	10
Scham: Das Gefühl, im Erdboden zu versinken. ....	12
Was unterscheidet Scham und Peinlichkeit? .....	14
Beschämungssituationen: Anlässe und Quellen der Scham. ....	16
Die Besonderheit des Blicks .....	18
Formen der Scham. ....	20
<i>Körperscham</i> .....	20
<i>Identitätsscham</i> .....	22
<i>Statusscham</i> .....	23
<i>Fremdscham</i> .....	26
Die Bedeutung von Schamkompetenz .....	29
Ethik und Würde .....	30
Gefühle in der Pflege. ....	35
Was sind Gefühlsnormen? .....	39
Gefühlsarbeit: Von der Pflicht, die eigenen Gefühle zu regulieren .....	41
<b>2 Beschämung von Heimbewohnern und Patienten</b> .....	46
Schamgrenzen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen .....	52
Macht in der Pflege .....	55

## 6 Inhalt

<i>Was ist Macht?</i> . . . . .	55
<i>Instrumente und Mittel der Macht</i> . . . . .	56
Machtgefälle zwischen Personal und Pflegebedürftigen . . . . .	59
Formen von Gewalt in der Pflege . . . . .	63
<b>3 Die andere Seite: Beschämung von Personal</b> . . . . .	66
Beschämung von Pflegenden . . . . .	66
<i>Beschämung durch Bewohner und Patienten</i> . . . . .	66
<i>Beschämung durch Kollegen</i> . . . . .	68
<i>Beschämung durch Angehörige</i> . . . . .	69
<i>Beschämung durch Vorgesetzte</i> . . . . .	70
<i>Beschämung durch die Öffentlichkeit</i> . . . . .	73
Wertschätzung in der Pflege . . . . .	75
<i>Was sind Werte?</i> . . . . .	80
<i>Wie entstehen Werte?</i> . . . . .	81
Sprache als Ausdruck von Wertschätzung . . . . .	83
Die sechs Ebenen der Wertschätzung . . . . .	85
<i>Wertschätzung in Bezug auf Bewohner und Patienten</i> . . . . .	86
<i>Wertschätzung in Bezug auf Kollegen</i> . . . . .	87
<i>Wertschätzung in Bezug auf Angehörige</i> . . . . .	88
<i>Wertschätzung in Bezug auf Vorgesetzte</i> . . . . .	90
<i>Wertschätzung in Bezug auf die Öffentlichkeit</i> . . . . .	92
<i>Wertschätzung in Bezug auf sich selbst</i> . . . . .	93
Wertschätzungskultur schaffen und leben . . . . .	95
<b>4 Fazit und Nachklang</b> . . . . .	98
Zum Schluss . . . . .	103
Zimmer sieben . . . . .	104
<b>Literatur</b> . . . . .	107
<b>Sachregister</b> . . . . .	109